Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 06 | 2018

GemeindeZeitung

Bruck
an der Großglocknerstraße

Caritas

Bürgermeister

Geschätzte
Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger!

Zunächst herzliche Gratulation von meiner Seite an die Firma Schüssler Salze für die erhaltene Landesauszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Betrieb“.

Der Herbst gehört in unserer Gemeinde zu jenen Jahreszeiten, in denen planungs- und bautechnisch die meisten Projekte noch vor dem Wintereinbruch zu Ende geführt werden.

Eine besondere Priorität hatte in diesem Jahr der Kindergartenneubau in St. Georgen.
Mit der Kindergarteneröffnung gibt es nicht nur moderne Räumlichkeiten für eine zweite
KG- Gruppe, sondern es ist gemeinsam mit der Volksschule ein Kinderzentrum entstanden, das alle pädagogischen Ansprüche der heutigen Zeit erfüllt.
Von einer Reihe anderer Bürgermeister und auch der zuständigen Landesrätin wurde ich bereits auf dieses zukunftsweisende pädagogische Projekt angesprochen.
Die Eröffnung des neuen Kindergartens war ein sehr gelungenes Fest mit vielen Besucherinnen und Abordnungen aller Fahnen führenden Vereine aus St. Georgen.
Die Trachtenmusikkapelle aus St. Georgen umrahmte die Eröffnungsfeier.
Herzlichen Dank von meiner Seite an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.
Die Georgischützen vertraten unsere Gemeinde auch am Festtag des 100-jährigen Bestehens der Republik Österreich auf dem Heldenplatz in Wien.
An die 4000 Schützen aus Salzburg und benachbarten Bundesländern würdigten dieses Fest mit einem Aufmarsch vor dem Bundespräsidenten, dem Nationalratspräsidenten, dem Wiener Bürgermeister, unseres Landeshauptmanns sowie zahlreicher Ehrengäste.
Die historischen Schützen unsers Landes stehen dabei für Werte wie Freiheit, Erhaltung unseres Brauchtums und der ehrenamtlichen Tätigkeit.
Sie sind damit auch Vorbild für unsere Jugend und damit auch wertvolle Botschafter unserer gelebten Traditionen.

Gerade das 2018, in dem das 100-jährige Bestehen der Republik gefeiert wird, regt dazu an, über die Entscheidungsträger auf örtlicher, regionaler sowie staatlicher Ebene nachzudenken.
Auf örtlicher Ebene Entscheidungen zu treffen, heißt immer, auf Basis der daraus resultierenden Vor- und möglichen Nachteile für die Bürgerinnen zu einer Entscheidung zu gelangen.
Faktum ist natürlich, dass nicht alle MitbürgerInnen diese Entscheidungen zu 100 Prozent gutheißen wollen und können.
Ohne Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen stünde weder unsere Republik noch unsere Gemeinde auf diesem demokratischen Niveau, wo wir uns heute befinden.
Was mir besonders wichtig ist und wir nicht vergessen sollten, ist die Tatsache, dass **dahinter immer auch Menschen stehen**, die sich der Verantwortung für die MitbürgerInnen sehr wohl bewusst sind und die das Bestmögliche für unseren Ort erreichen wollen.

Abschließend wünsche ich euch allen einen schönen Herbstausklang und eine besinnliche Advent- und Vorweihnachtszeit!

Euer
Bürgermeister
Herbert
Burgschwaiger

Tag der Senioren am 29. September 2018

Der Tag der Senioren am 29. September 2018 beim Woferlgut war, wie in den letzten Jahren, eine tolle Veranstaltung. Die wieder von über 200 Personen besucht wurde. Für diesen wunderschönen Tag darf ich mich nochmals bei unseren Gastgebern Frau Helga und Herrn Wolfgang Hofer recht herzlich bedanken,

Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Musikgruppe „DIE IMBACHER“, die uns diesen Nachmittag mit ihrem musikalischen Können verschönert hat.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an Euch alle, Ihr habt das Fest erst zum Fest gemacht.

Nach dem Mittagessen wurden die 3 ältesten Damen und Herren geehrt.

Sie bekamen von unserem Bürgermeister und Vizebürgermeisterin kleine Anerkennungen überreicht.

Ein großes Dankeschön nochmals an alle Beteiligten für die Umsetzung und Durchführung dieser Veranstaltung. Ich hoffe, dass wir uns bei der Veranstaltung „TAG DER SENIOREN 2019“ alle bei bester Gesundheit wieder sehen werden.

Wohnungsübergabe betreubares-Wohnen – CARITAS

Hier wurden 18 Wohneinheiten in Anwesenheit der Caritas - Geschäftsführung den Mietern übergeben.

Wir wünschen allen Mietern eine schöne Zeit in Ihrem neuen Zuhause.

ORTS – TAXI: Zustiegszeit St.Anton Parkplatz – Betreutes Wohnen 08:43 Uhr / Retour 11:11 Uhr

ORTS – TAXI jeden **Dienstag und Donnerstag** an Werktagen

Es ist noch genügend Platz an diesen Tagen, die Fahrtzeiten sind in der Gemeinde zu hinterfragen.

Sollte es Änderungen od. Wünsche geben, diese ebenfalls in der Gemeinde bei Frau Caroline Magerl bekannt geben.

GR
Günther Schrott
Obmann im
Ausschuss für
Soziales und
Wohnen

Vizebürgermeisterin

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,

am 15. Oktober wurde ich von den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus einstimmig zur Obfrau gewählt. Eine interessante und wichtige Aufgabe, die ich nun übernehmen darf und auf die ich mich sehr freue.
Meinen Dank möchte ich GR Claudia Huber aussprechen, die den Ausschuss als Obfrau-Stellvertreterin geführt hat.

Ein unendlich schöner Sommer liegt hinter uns und wir konnten mehr als 150.000 Nächtigungen verbuchen. Unsere Gegend ist ein Paradies für aktive Urlaubssportler und Erholungssuchende und wir können uns glücklich schätzen, hier zu wohnen. Für den kommenden Winter wünsche ich allen privaten und gewerblichen Vermietern
eine gute und erfolgreiche Saison.

Besonders freut es mich, dass unser Vorzeigebetrieb Woferlgut in seiner 18ha großen Anlage nach nur wenigen Monaten Bauzeit mit seinem neuen Bad in Betrieb ging. Beim Bau wurde auf Nachhaltigkeit und Verwendung regionaler Materialen großen Wert gelegt. Viele neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Ich konnte mich schon selber davon überzeugen und muss sagen, ein Sport-, Leistungs- und Badezentrum, das eine Bereicherung für unsere Gemeinde und die gesamte Region ist.

Mit einem großen Dank an alle, die mithelfen, unsere Gemeinde zu gestalten, wünsche ich Euch ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Eure
Vizebürgermeisterin
Barbara Huber

Bauausschuss

Bericht aus dem Bauausschuss

Die Salzachuferstraße auf unserem Gemeindegebiet soll noch bis Ende November fertiggestellt werden. Damit verbunden ist für unsere Gemeinde wieder mehr Flexibilität im Nahverkehr Richtung Oberpinzgau und die Nachbargemeinden Zell/See und Kaprun. Es ist auch durch nachträgliches Verhandeln gelungen, den Kostenfaktor für diese Straßensanierung erheblich zu reduzieren.
Was das leidige Thema „Stau auf der B311“ und den damit verbundenen innerörtlichen Ausweichverkehr betrifft, habe ich ein dringliches Schreiben an den zuständigen Landesrat und der ÖBB- Behörde gerichtet und darauf hingewiesen, welche negativen Auswirkungen sich durch den Dauerstau und die längeren Schrankenschließzeiten für den innerörtlichen Verkehr ergeben.
Jedenfalls erwarte ich konkrete und in absehbarer Zeit umsetzbare Lösungsvorschläge.
Ebenfalls sollen auch die Arbeiten in der Bahnhofstraße mit November abgeschlossen sein.

Euer
Bürgermeister
Herbert
Burgschwaiger

Ausschuss für Kultur und Bildung

Der Herbst mit seinem aktiven Vereinsleben ist ins Land gezogen. So wie die Natur mit ihrem Farbenspiel, ihren bunten Blättern und ihrer Erntezeit es uns vormacht. So ist es auch bei uns. **Erntedank**- feiern wurden abgehalten. Danke an Patrick, der uns mit seinem Beitrag von Bruck daran teilhaben lässt. In **St. Georgen** war es auch ein besonderer Erntedank in diesem Jahr. Das **neu renovierte Kreuz** am **Dorfplatz** wurde **eingeweiht.** Dem **Hochaltar** in unserer **Kirche St. Georgen** wurde zum **500 jährigen Jubiläum** dankend gedacht und im Anschluss dessen hat uns Herr Klammer mit seinem Bericht Einblick gewährt, dass unser **besonderer Brauch des „Viehumtragen“** in das Nationale Verzeichnis des immateriellen **Kulturerbes der UNESCO** aufgenommen wurde. Vielen **Dank** an **Herrn Klammer** für seinen Einsatz, sein Bemühen und seine Zeit, die er dafür aufgebracht hat. Wird uns dadurch der besondere Wert, der in diesem Brauchtum liegt, wieder auf ganz besondere Weise vor Augen gehalten. **DANKE!**

Die Kameradschaften Bruck und St. Georgen hielten ihre Jahreshauptversammlungen ab. Danke an beide Vereine. Im heurigen Jahr sind wir nicht nur durch unsere Fahrt mit den St. Georgi Schützen nach Wien, zur Gedenkfeier „100 Jahre Republik Österreich“ aufgerufen, mit **Dankbarkeit unserer Generationen** in dieser Zeit zu gedenken. Auch unsere Kameraden würdigen diesen Anlass bei ihren Messen und Jahreshauptversammlungen.
Ich **danke** als Obfrau für Kultur und Bildung **all unseren Vereinen** mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern für ihren Einsatz, das Kulturleben 2018 in Bruck und St. Georgen so aktiv mit ihren Einsätzen mitgestaltet zu haben. **DANKE!**

BALD IST WEIHNACHTEN …

Und es beginnt die **stille Zeit** … die Zeit **der Liebe** … die Zeit **der Dankbarkeit**… für all das, was wir haben und für die, die bei uns sind.
Die Zeit **der Erinnerung** an die, die bei uns waren.

Es ist aber auch die Zeit des Nachdenkens über die Zeit die so schnell vergeht und all das was passiert in der Welt. Über die Wege, die wir gehen … und was wir vielleicht versäumt haben.

Es ist die Zeit in sich zu gehen … um nicht nur uns selbst zu sehen. Denn es sind nicht die Dinge, die wir für uns tun, die am Ende zählen. Es sind die **kleinen Momente** und die **Veränderungen in uns selbst.**

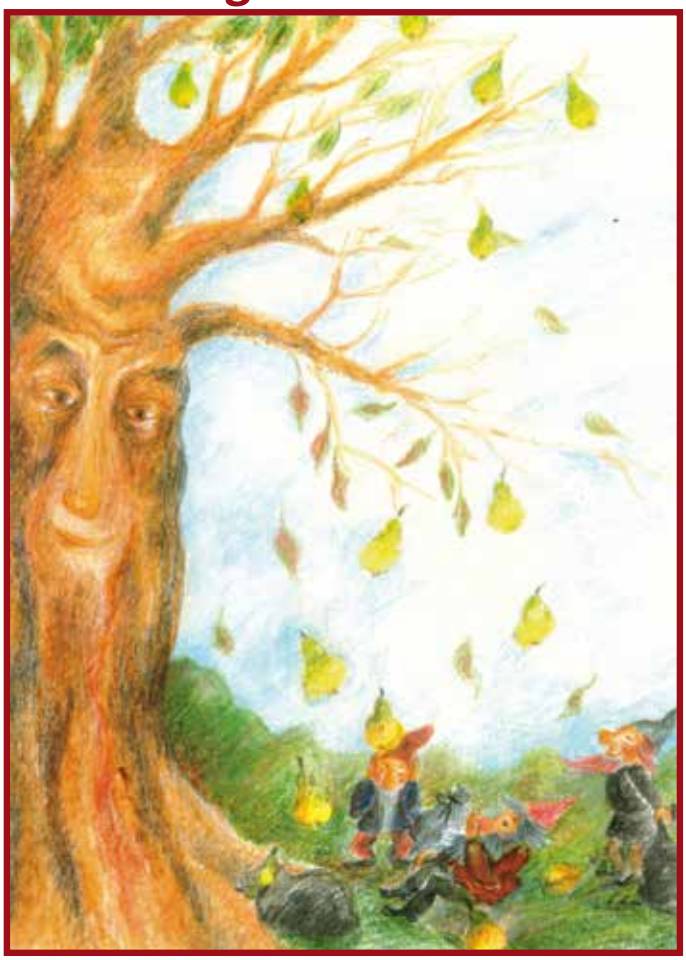
Es sind **Freundschaften** … Es ist **die Liebe**, die wir aussenden … Es **ist Verzeihen** … Es **ist Wertschätzung** … Es **ist Respekt** gegenüber allem, was lebt … was um uns ist.
Es sind die kleinen Dinge, die wir mit Liebe tun, die diese Welt verändern können.
Nein, es sind nicht die großen Geschenke, die wichtig sind.
Es ist **Innehalten** und **Nachdenken** über das, was wir wirklich brauchen und über das, was wirklich wertvoll ist.
Dass weniger manchmal so viel mehr ist …
Liebe, Nähe, Vertrauen und zu helfen, egal wo uns Leid begegnet.
Leid zu verhindern ….
Hoffnung zu geben ….
Das ist das Größte, was wir tun können im Leben!

In diesem Sinn wünsche ich euch allen von ganzem Herzen eine gesegnete, friedvolle und liebevolle Advent- und Weihnachtszeit. Wo die Liebe und das Miteinander unsere Herzen erfüllt und die besten Wünsche für ein gesundes 2019 mit vielen wunderbaren Begegnungen, wertvollen Erfahrungen und ganz oft einen Grund zum herzhaft Lachen.

Eine gute Zeit
wünscht euch
von Herzen eure
GR Claudia Huber

Erntedank - DANKE

Herbst
Jeder Jahreszeit ist der Anfang eines Wunders



Die Sterne, die am Himmel stehen, die schauen zur Erde nieder

Die Kinder, die durch die Straßen gehen singen Martinslieder

Wer Freude genießen will, muss sie teilen. Das Glück wurde als Zwilling geboren.

Erntedankfest der Pfarre Bruck mit Verleihung des Rupert-und-Virgil-Ordens als Dank für langjährige Dienste

Anfang Oktober fand in unserer Pfarre das Erntedank- und Pfarrfest statt.

Das Erntedankfest ist das Fest der Danksagung. Wir danken dem Herrn für die Früchte der Erde, für unsere Gemeinschaft und unser Zusammensein!
Wir wollen uns aber auch bei all jenen bedanken, die sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren. So wurden **Juliane Hutter, Gerlinde Volgger** und **Frieda Plaickner** für ihr jahrzehntelanges Mitarbeiten in der Pfarre Bruck geehrt. Im Namen des Salzburger Erzbischofs verlieh **Generalvikar Roland Rasser** ihnen den Rupert- und Virgilorden in Silber. Seinen würdigenden Dankesworten schlossen sich **Bürgermeister Herbert Burgschwaiger, Ortspfarrer Dr. Winfried Weihrauch** und **PGR-Obfrau Elisabeth Meusburger** an.
Ich schätze es sehr, dass unsere Vereine so zahlreich bei unserem Pfarrfest ausgerückt sind und dass in unserem Ort das Vereinsleben spürbar gelebt wird. Dies ist nicht selbstverständlich, aber für eine funktionierende Vereinsarbeit sehr wichtig. Deshalb möchte ich mich hiermit bei allen Vereinen für den ständigen Zusammenhalt und das gute Miteinander herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch unserer Landjugend, welche die Erntekrone besonders prachtvoll geschmückt hat.
Abschließend konnten wir nach dem Festakt noch ausgelassen vor dem Pfarrhof feiern.

Ich freue mich schon auf die kommenden Feste, wo wir gemeinsam feiern und beisammen sein können.

Euer Gemeinderat Patrick Seiwald

Die Ausgezeichneten

Hutter Juliane (78) war von 1992 – 2017 Mitglied des Pfarrgemeinderates. Ihr Ressort waren die sozialen und karitativen Dienste. Die regelmäßige Kirchenreinigung findet bis heute unter ihrer Leitung statt. Ein zweiter Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das Seniorenheim. Wöchentlich begleitet sie die Bewohner/innen zur Heiligen Messe und besucht dieselben regelmäßig jeden Sonntag.

Volgger Gerlinde (77) ist seit 1997 Mitglied des Pfarrgemeinderates. Seit über 10 Jahren leitet sie den Liturgieausschuss. Im ehrenamtlichen Mesner-Team ist sie in den regelmäßigen Kirchendienst seit Jahren eingebunden. Sie gehört zum Besucherteam der Pfarre im Krankenhaus in Zell am See. Das regelmäßige Pfarr- Café findet unter ihrer Leitung statt. Die Betreuung der Kinder in der Kirche und die Leitung einer Firmgruppe liegen bei ihr seit Jahrzehnten in guten Händen.

Plaickner Frieda (74) war fast 20 Jahre Obfrau der Katholischen Frauenbewegung Bruck. Zu ihren besonderen Aufgaben zählten Besuche von alten und kranken Mitgliedern der KFB, Planung und Vorbereitung der Ausrückungen, Ausflüge und Aktionen, Übernahme der Aufgaben des Sozialarbeitskreises der Pfarre und konkrete Hilfe in vielen Notfällen nach Absprache mit der Pfarrcaritas. Ihre soziale Kompetenz und ihr Einfühlungsvermögen in Trauerfällen ist besonders zu unterstreichen.

Aus unserem Kindergarten SPATZENNEST

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und unsere Kinder haben sich gut eingewöhnt und fühlen sich wohl bei uns im Spatzennest.
Unser erstes Fest haben wir bereits gefeiert – unser Erntedankfest.
Der Herr Pfarrer Weihrauch besuchte uns und es wurde ein wunderschönes Fest mit Liedern und Tänzen. Die Erntegaben, von den Kindern gebracht, wurden gesegnet!

Unsere Eltern besuchten den 1. Elternabend . Nach einigen wichtigen Informationen berichtete uns ein Referent von AUVA zum Thema „Bewegung macht schlau“ und wir konnten uns über viele Eltern freuen, die sich auch bei den lustigen Auflockerungen nicht bitten ließen, sondern kräftig mitmischten.

Anschließend gab es eine gesunde Jause , so wie es auch unsere Mütter oder Väter am gesunden Jausentag für unsere Kinder herrichten! Danke sagen möchten wir den vielen Eltern, die uns bei unserem Projekt gesunder Kindergarten in jeglicher Form unterstützen.
Am Dienstag, den 30. Oktober besuchten uns im Rahmen der Sparwoche die Vertreter der Raiffeisenkasse Bruck mit der Märchenerzählerin Iris Nindl.
Die Geschichte von den Jahreszeiten mit den liebevoll gestalteten Figuren wie Schneekönig oder Frühlingsfee fand großen Anklang bei den Kindern als auch bei den Pädagoginnen.
Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Bruck und bei Iris für die schöne Geschichte!

Verordnung

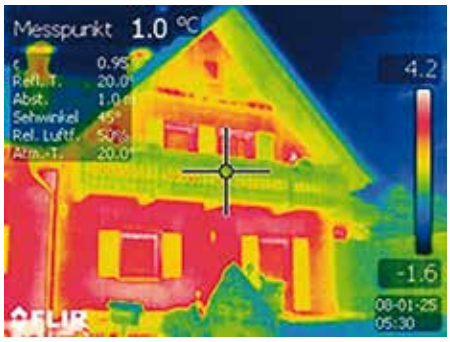
Gemäß der Brucker Pyrotechnikverordnung 2013, ist in Bruck innerhalb des Ortsgebietes zu Silvester, von 31. Dezember 12.00 Uhr bis 01. Jänner 02.00 Uhr, die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 gestattet.

Unbeschadet davon ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 in unmittelba- rer Nähe von Kirchen, des Seniorenheims, in der Nähe der Tankstellen, sowie innerhalb, bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen, verboten.

Thermografie-Aktion für private Haushalte

Die e5-Gemeinde Bruck unterstützt beim Energiesparen

Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen. Mit Hilfe der Thermografie kann eine sinnvolle thermische Sanierung (Fenstertausch, Wärmedämmung, Bauteiländerung, …) angeregt bzw. eingeleitet werden. Die im Rahmen der Aktion erstellten Bilder werden den Hauseigentümern in einer individuellen und unabhängigen Energieberatung erläutert.
Die Kosten für die Thermografieaufnahmen samt Energieberatung betragen € 155.-. Die Gemeinde fördert diese Aktion mit € 55.- pro Objekt.



Anmeldung und nähere Informationen: bis spätestens 10.01.2019 Gemeinde Bruck,
Huber Josef/Bauverwaltung - Tel.: 43 6545 / 7207-30, E-Mail: j.huber@bruck-grossglockner.at

European Energy Award in Silber für Bruck

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement und Zertifizierungs¬instrument für kommunalen Klimaschutz. Aktuell nehmen 12 Nationen und mehr als 1.400 Städte und Gemeinden mit 46 Millionen Menschen daran teil. In Österreich erfolgt die praktische Umsetzung in Form des „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“. Damit ist die e5-Gemeinde Bruck Teil dieses großen europäischen Netzwerks.

Das e5-Programm beinhaltet erprobte Energie- und Klimaschutzmaßnahmen, die eine Gemeinde mit Politik, Verwaltung, Gewerbe und der engagierten Bevölkerung umsetzen kann. Fachkundige Beratung vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen unterstützt im Auftrag des Landes bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dabei werden neben den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen weitere energierelevante Themen wie Raumordnung, Mobilität, Ver- und Entsorgung sowie Kooperationen und Bewusstseinsbildung behandelt.
Bruck wurde nun im Rahmen einer feierlichen internationalen Veranstaltung in Baden bei Wien vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus für die Umsetzung von 57,1 % der möglichen Maßnahmen mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet. Besonders hoch bewertet wurde der gute Energiestandard der Gemeindegebäude, die effiziente Straßenbeleuchtung, das Biomasse-Fernwärmenetz, die Solaranlagen auf Gemeindeamt, Schwimmbad, Kläranlage und Seniorenwohnheim, der E-Dienstwagen und die aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Quelle: SIR

Quelle: BMNT/APA-Fotoservice
v. l. DI Dr. Bettina Bergauer, BGM Herbert Burgschwaiger, Josef Huber, DI Johann Gratz, DI Helmut Strasser

PARTNERSCHAFTSKOMITEE BRUCK

NACHRUF FÜR BÜRGERMEISTER i. R. ALAIN METRAL UNSERER PARTNERGEMEINDE AGNEAUX

Das Partnerschaftskomitee Bruck teilt mit Trauer und Anteilnahme für seine Gattin Annick mit, dass der Altbürgermeister Alain Metral unserer normannischen Partnergemeinde Agneaux am 21. Oktober 2018 verstorben ist.
Alain Metral war von 2001 bis 2014 Bürgermeister von Agneaux und hat in dieser Zeit mit großem Einsatz die Gemeindepartnerschaft zwischen Bruck und Agneaux unterstützt.
Die Gemeindepartnerschaft wurde unter Bgm. i. R. Hugo Kendlbacher im Jahre 1994 unterzeichnet und feiert im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Bestehen.
Bereits vor seinem Amtsantritt als Bürgermeister hat Alain Metral in seiner damaligen Funktion als Kulturgemeinderat zur erfolgreichen Entwicklung dieser Partnerschaft beigetragen.
Auch nach seinem Ausscheiden aus der Politik hat er sein Wissen, seine Energie und Ideen in den Dienst des Komitees in Agneaux gestellt.
Wir werden seine Persönlichkeit und seinen Elan jedenfalls sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Mag. Josef Neudorfer
Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Bruck

KRANKENTRANSPORTE (alle Kassen)

Was hat sich getan in der „Gesunden Gemeinde Bruck"

G'SUND & FIT IN BRUCK

▲ **Am 06. und 13.09.** fand ein 2-teiliger Kurs über Sturzprävention statt. Es wurden einfache Übungen vorgestellt, die man zu Hause durchführen kann.

◀ **Am 14.09.** fand die Nacht der Physiotherapie in der Praxengemeinschaft BERGAUF statt. Unter dem Motto „Wundermittel Bewegung" gaben die Therapeuten Einblicke in ihre Arbeitsweise und zeigten, wie vielseitig Physiotherapie und Heilmassage sind!

▶ **Am 12.10.** hatten wir die tolle Möglichkeit, am Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Fachschule, einen Info-Stand zum Thema „Gesunde Gemeinde Bruck" zu präsentieren. Renate und Andrea standen für Informationen vor Ort zur Verfügung.

◀▲ **Am 24.10.** führte uns Carmen Sommerer in die Welt des Yogas ein. Zusammen wurden Körperübungen (Asanas), sanfte Atemtechniken und eine Meditations- und Entspannungseinheit praktiziert.

▲ **Am 18. und 25.10.** gab Tanja Grünberger, MSc, Klinische- und Gesundheitspsychologin einen 2-teiligen Kurs über Verbesserung der Schlafqualität für Personen mit Schlafproblemen. Techniken, wie Verhaltensänderungen und Entspannungsverfahren wurden in Form von Übungen und Gesprächen vermittelt.

▲ **Am 19.10.** präsentierte Oliver Richter W.S.D.S. - Selbstschutz für Frauen, eine neuartige und effektivere Methode, brenzlige Situationen einfach und schnell zu meistern. Neben dem Vortrag wurden auch praktische Anwendungs-Tipps geübt.

www.aplus-werbeagentur.at

AKTUELLES VOM BRUCKER TENNISKLUB

Vom 14.09. bis zum 22.09. fand die jährliche Klubmeisterschaft statt. Bei den Damen setzte sich **Trauner Regina** durch, bei den Herren konnte **Kleber Christoph** seinen Titel vom Vorjahr verteidigen.
Die Jugend spielte im Sommer ihre Meisterschaft, wo beide Gruppen den erfreulichen dritten Platz erreichen konnten. Am 28.09., bei strahlendem Sonnenschein, fand für die Brucker Tennisjugend das Abschlussturnier statt. Die interessierten Eltern sahen bei Kaffee und Kuchen sehr spannende Matches. In der ersten Gruppe (oranger Methodikball) setzte sich im Finale **Aberger Karo** gegen **Sajovic Leonie** durch. In der zweiten Gruppe gewann **Trauner Niki** vor seiner Schwester **Jessi**, die mit den grünen Methodikbällen spielten.

v.v.li.n.re. : Karo Aberger, Ronja Ernst, Leonie Sajovic, Laura Krammer, hinten von li.: Fabian Langegger, Simon Proske, Fabian Haslinger, Alessandro Schön-Katschthaler

v. li.: Niki Trauner, Jessi Trauner, Sophie Schösser, Fabian Eder;

VORSTANDSNEUWAHLEN DES SCHICLUB BRUCK BEI DER JHV AM 12.10.2018

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schiclub Bruck trat der gesamte Vorstand zurück, um sich erfreulicherweise geschlossen der Wiederwahl zu stellen. Die Neuwahlen wurden von Bürgermeister Herbert Burgschwaiger vollzogen. Der vorgelegte Wahlvorschlag wurde verlesen und alle zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder wurden per Handzeichen einstimmig gewählt.
Alter und Neuer Vorstand des Schiclub Bruck:
Obmann + Stellv. + 2. Stellv.: Helmut Gollnitzer, Johann Lederer und Markus Feuersinger
Kassier + Stellv.: Christian Schwarzenberger und Hermann Fischbacher
Mitgliederverwaltung + Stellv.: Ulrike Zwisler und Veronika Gollnitzer
Schriftführerin + Stellv.: Karin Gollnitzer und Stefanie Lederer
Chef der Zeitnehmung + Stellv.: Andreas Gollnitzer und Bernhard Zwisler
Sportwart Nordisch + Stellv.: Markus Feuersinger und Bernhard Zwisler
Sportwart Alpin + Stellv.: Johann Lederer und Thomas Gasser
Kassaprüfer: Angela Spiluttini-Machreich und Markus Leonhartsberger
Die Neuwahlen wurden von allen Vorstandsmitgliedern angenommen.

KARATE LORA
4. INTERNATIONAL NACHWUCHSCUP 2018

Am 13.10 fand der 4. Int. Nachwuchscup und 4 Int. Karatecup für Menschen mit Behinderung in der Walserfeldhalle statt. Mit über 200 Nennungen war unser Verein mit 12 Mitgliedern am Start. Die Coaches Luan Doko, Aleksandar Hollaus und Marko Petrović sowie der Trainer Afrim Aliji gratulieren allen Medaillengewinnern.

In den folgenden Kategorien erkämpften unsere Sportler 12 Medaillen:

1× Gold
Kata Team Männlich U12+U14 (Schmid Thomas , Luidol Julian , Bytyqi Lijon).

4×Silber
Hollaus Aleksandar (Kata Einzel Männlich U18)
Doko Luan (Kata Einzel Männlich U21)
Kata Team Weiblich U12 (Bytyqi Londresa, Bytiqi Lorena , Gasser Giulia)
Kata Team Weiblich U14 (Gasser Aliyah, Kellner Raphaela , Novićić Nataša)

7× Bronze
Bytiqi Londresa (Kata Einzel weiblich U10)
Gasser Aliyah (Kata Einzel weiblich U12)
Kellner Raphaela (Kata Einzel weiblich U14)
Novićić Nataša (Kata Einzel weiblich U14)
Schmid Thomas (Kata Einzel männlich U12)
Luidol Julian (Kata Einzel männlich U12)
Bytiqi Lijon (Kata Einzel männlich U14)

ERFOLGREICHE GÜRTELPRÜFUNG KARATE LORA

Am 06.10.2018 traten 43 Sportler zur Gürtelprüfung vom Karateverein Shotokan Lora an. Nach langer Vorbereitung zeigten die Sportler all ihr Können und ergatterten den nächsten Gürtelgrad. Herzlichen Dank an die Trainer und auch an die Eltern, die die Sportler unterstützen und vom Rand fleissig anfeuern... Der Karateverein Shotokan Lora freut sich über jedes neue Mitglied und bietet bis Weihnachten kostenlose Schnupperkurse in Bruck, Schüttdorf, Leogang an. Falls ihr Lust habt kommt vorbei. Jeder kann mitmachen, egal ob Jung oder Erwachsen.

VIEHUMTRAGUNG AM FEST DES HL. GEORG (23. APRIL) IN ST. GEORGEN IM PINZGAU

Die Österreichische UNESCO—Kommission hat über Antrag der Pfarre St. Georgen im Pinzgau, mit Unterstützung des Heimatvereines St. Georgen im Pinzgau, insbesonders in der Person von Klammer Joachim, den Brauch **„Viehumtragen am Fest des Hl. Georg“** mit Wirksamkeit 2. Oktober 2018 in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Beim „Viehumtragen“ handelt es sich um einen „Votivfigurenbrauch“, der bereits seit unzähligen Jahren in St. Georgen im Pinzgau am Patrozinium der Pfarrkirche, am Fest des Hl. Georg, das hierorts immer am 23. April gefeiert wird, praktiziert und von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Dabei bitten die „Viehleut“ (bäuerliche Bevölkerung) aus der ganzen Region unmittelbar vor Beginn der sommerlichen Almsaison den Hl. Georg um „Reim“ (Glück) für ihr Vieh. Vor oder nach dem Festgottesdienst wählen sie gezielt eines oder mehrere der geschnitzten Tierfiguren, die vor dem Altar auf einer Truhe stehen. Die Tiere, die ihnen besonders am Herzen liegen, tragen Frauen in der Hand oder der Seidenschürze, die Männer auch im Hut, um den Altar, werfen eine Opfergabe (Geldspende) ein und stellen die Holztiere wieder vorsichtig zurück. Früher waren es laut Überlieferung Tierfiguren aus geschmiedetem Eisen, diese wurden nach und nach durch hölzerne Tiernachbildungen ersetzt. Die Entwicklung des Brauches steht in Zusammenhang mit einem Vergleich aus dem Jahre 1416 zwischen dem Pfarrer von Zell am See einerseits und den Zechleuten und der Pfarrgemeinde St. Georgen anderseits, in dem infolge vorangegangener Streitigkeiten die Besoldung des Pfarrers, der von Zell am See aus die Filiale St. Georgen mitversorgte, neuerlich geregelt wurde, im Wesentlichen wurde am 1. September 1416 auf ewiglich Folgendes vereinbart: Alle **Kälber, Lämmer und andere Dinge, die am St. Jörgen Tag** und danach das ganze Jahr über nach St. Georgen gebracht werden, ausgenommen Wachs, Wolle und Werch, das alles soll dem Pfarrer aus Zell am See zustehen. Mit diesem Vergleich war auf ein gantz end ewiglich hin genauestens geregelt worden, welche Spenden für den Priester und welche für die Kirche vorgesehen waren. Im Laufe der Zeit hat sich dieser dem Priester zugedachte Naturalbezug in „Edelmetall“, in ein Geldopfer umgewandelt. Die symbolische Darbietung von Tieren in Form von Votivfiguren behielt man bei gleichzeitigem Erlag einer Geldspende bei. Dabei trug jedes Pfarrmitglied jene Votivfigur um den Altar und spendete deren Geldeswert, die zu spenden er imstande gewesen war. Fanden zunächst geschmiedete Eisenfiguren Verwendung, wurde nach dem Ende des Erzabbaus in der Region sukzessive geschnitzte Holzfiguren verwendet. Nachdem vorerst die Wallfahrer die Figuren noch selbst mitgebracht hatten und im Gotteshaus beließen, wurden in späterer Zeit die in der Kirche ohnedies bereits vorhandenen Figuren ein Opferentgeld ausgeliehen. Regulierende Anordnungen und Erlässe des Fürsterzbischofs Colloredo, die kirchenfeindliche Politik der Nationalsozialisten und auch die Modernisierungswelle nach dem 2. Vatikanischen Konzil und der Salzburger Diözesansynode 1968 konnten diesen seit Jahrhunderten gepflegten Votivfigurenbrauch nicht aus dem Gemeindeleben und aus seinem angestammten Platz im Jahresablauf verdrängen. Hauptmotiv dieses Brauches ist wohl das opfern, eine zutiefst religiöse Urhandlung des Menschen, durch die er einerseits Dankbarkeit ausdrücken, andererseits das wohl-

wollende Verhalten höherer Mächte erbitten möchte.
Der Brauch vermittelt das Gefühl von Kontinuität, Tradition und Identität für die Gemeinschaft in St. Georgen, der starke Regionalbezug und die doch tiefe Verwurzelung in der Bevölkerung gewährleisteten deren teils jahrhundertelangen Fortbestand und mögen diesen auch weiterhin sichern.

Nähere Informationen bei Klammer Joachim, Viehofweg 5, 5662 Bruck a.d. Glstr. / St. Georgen
Tel.: 0681-10 25 48 59

WINTERDIENST

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür.
Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft, wie im letzten Winter von vielen BürgerInnen richtig festgestellt worden ist, fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Bruck. Wir können nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu unterlassen.
Gemäß § 93 Abs. 1 StVO **haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der **Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. (Ausgenommen sind die Eigentümer von unverbauten, land- und fortwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bruck darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Arbeiten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bruck durchgeführt werden. Die Haftung der Anrainer bzgl. § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) bleibt jedoch davon unberührt.

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landes-straßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden. Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. Die Gemeinde Bruck versucht, die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie Sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger behindern.

Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider mussten wir auf Grund sehr vieler Anrufe im letzten Winter vermehrt feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Situation auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Bruck festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrs-ordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Euer
Bürgermeister
Herbert
Burgschwaiger

STELLENAUSSCHREIBUNG

Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße

Wir suchen ab sofort eine Verstärkung für unser Pflege-Team im Seniorenheim Bruck/Glstr.

Anforderungen:

- Du hast eine Ausbildung in der Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege, im besten Fall in der psychiatrischen Pflege und bist bereits im Pflegeregister registriert?
- Der Pflegeprozess ist für dich eine Selbstverständlichkeit?
- Du hast Interesse dein Wissen anzuwenden, sowie deine Fähigkeiten zu vertiefen?
- Der ältere Mensch mit seinen speziellen Pflegeanforderungen interessiert dich?
- Du bist empathisch, motiviert und lösungsorientiert?
- Du bist ein Teamplayer/in? Du bringst dich gerne ein, um gemeinsam die Pflegepraxis zu optimieren?
- Dich interessieren die Themenbereiche Palliative Care, Schmerz und Ernährung im Alter?

Wir bieten:

- Regelmäßige Fortbildungen
- Aktivitäten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Wertschätzender Umgang
- Entlohnung nach dem Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001
- Flexible Arbeitszeiten im Schicht- und Wechseldienst
- Teilzeitarbeit möglich, ab 2019 Vollzeitstelle

Wenn ja, dann melde dich bei uns!

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich mit deinen aussagekräftigen Unterlagen bei der Gemeinde Bruck. Der Bewerbungsbogen „Aufnahme in den Gemeindedienst“ kann über die homepage, www.bruck-grossglockner.at, abgerufen werden.

Der Bürgermeister:

Herbert Burgschwaiger

Neuverpachtung Badebuffet

Das Badebuffet im Schlossbad wird ab der kommenden Badesaison neu verpachtet.

Pachtgegenstand: Schwimmbadbuffet mit großer Küche, Kühl-/ Lagerraum sowie großer tlw. überdachter Terrasse zum Schlossbad.

Pachtbeginn: 1. Mai 2019

Betriebsdauer: Anfang Mai bis Anfang September

Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss einer Kopie des Konzessionsnachweises bis spätestens 15.12.2018 an die Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße z.H. Bürgermeister Herbert Burgschwaiger oder AL^in^ Christine Höller zu richten.

Für nähere Auskünfte bzw. Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Bürgermeister Herbert Burgschwaiger

Neueröffnung Wahlarztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Liebe Bruckerinnen und Brucker!

Mein Name ist Dr. Andreas Hofer und ich bin Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Ich freue mich sehr über die besondere Gelegenheit, mich und meine Tätigkeit als Orthopäde in der Brucker Gemeindezeitung näher vorstellen zu dürfen.

Als Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie behandle ich Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates. Mein Fachbereich umfasst die operative und konservative Behandlung des gesamten Bewegungsapparates. Zu meinem persönlichen Behandlungsspektrum gehören die endoprothetische Versorgung großer Gelenke (wie zB Hüfte, Knie), arthroskopische Eingriffe (wie zB Knie, Schulter), Vorfußchirurgie (zB Hallux, Hammerzehen), chirurgische Eingriffe an Kindern (wie zB Plattfuß), sowie infiltrative Therapiemethoden, Knorpelaufbaukuren und die Verordnung präventiver Maßnahmen.

Wenn ich nicht gerade im Krankenhaus Schwarzach als Orthopäde arbeite, verbringe ich meine Zeit am liebsten mit meiner Frau und meinen beiden Kindern.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich in meiner Ordination, Ärztezentrum Zellerstrasse 4, kennenlernen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Gesundheit,

Andreas Hofer

Termine werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 06545/6000 vergeben.

Dr.med.univ.
ANDREAS HOFER
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Einladung

Der Heimatverein St. Georgen ladet herzlich ein!

Adventbazar

im Museum am Dorfplatz in St. Georgen

am Freitag, 23. November 2018
von 14.00 - 18.00 Uhr

am Samstag, 24. November 2018
von 14.00 - 17.00 Uhr

am Sonntag, 25. November 2018
von 9.30 - 12.00 Uhr

Adventkränze, Gestecke, Genähtes, Gebackenes, ...

Adventfeier

beim Kirchenwirt in St. Georgen

am Sonntag, 2. Dezember 2018
um 14.00 Uhr

... als Einstimmung auf die ruhige Zeit im Jahr!

Heimatverein St. Georgen im Pinzgau

Zugestellt durch Österreichische Post.

Brucker Adventzauber 2018

Samstag, 1. Dezember 2018, Beginn: 14.00 Uhr

im Hof der Land- und Hauswirtschaftsschule in Bruck

Programm:

- Adventmarkt (Kulinarisches sowie Produkte von heimischen Handwerkern)
- Quartett der Brucker Trachtenmusikkapelle
- Frische Räucherforellen *
- Große Advent-Tombola

* Vorbestellung bitte unter: 0699/10007707 0664/1475019

Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zu Gute!

Große Advent-Tombola

- **DIE SUCHE NACH DEM GOLDENEN STERN**

Alle Kinder und Jugendliche dürfen sich an der Suche nach zehn Silbernen und einem Goldenen Stern beteiligen! Es warten tolle Preise – der Goldene Stern ist das Symbol für den Hauptpreis!
(Handschuhe nicht vergessen!)

Suche nach dem Goldenen Stern

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!

Auf Euer Kommen freuen sich alle Mitwirkenden sowie der **Jägerverein Bruck-Fusch**
www.jaegerverein-bruck-fusch.at

Bilder: © Fotolia

Adler Pharma | SPILUTTINI & DORRER HOCH- UND TIEFBAU GMBH | Salzburger Stiegl | INTERSPORT BRÜNDL KAPRUN – KITZSTEINHORN | Hervis

Katholische Frauenbewegung Bruck

Herzliche Einladung an unsere Mitglieder zur ADVENTFEIER!

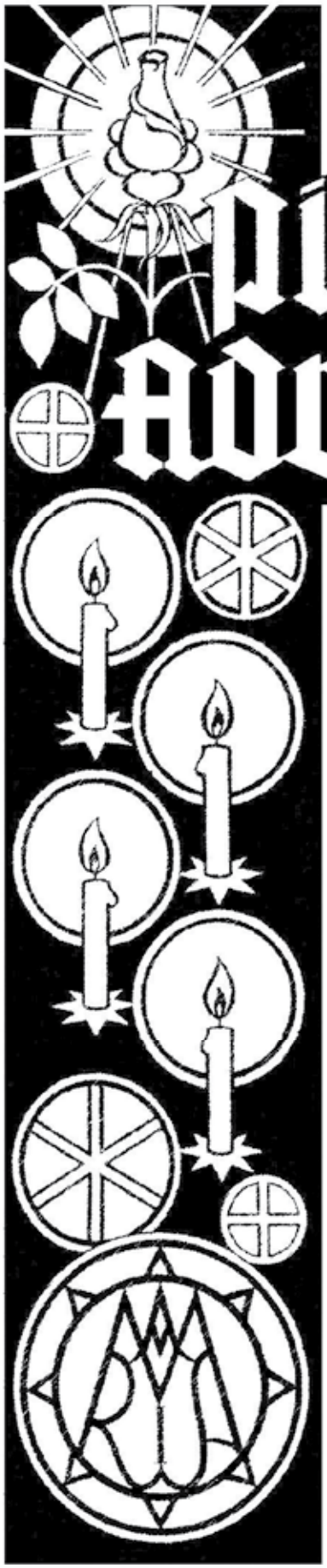
Samstag, 1. Dezember 2018 um 14 Uhr

Im Speisesaal der Landwirtschaftsschule

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Marienkirche Bruck

Sonntag, 2. Dezember 2018, 16:00



Pinzgauer Adventsingen

Es wirken mit:

Bläserquartett der TMK Bruck

Veronika Hinterreiter, Harfe

Eike Krenslehner, Orgel

Bettina Schobersteiner, Flöte

Singkreis Bruck

Kinderchor und Schola

Hirten

Sprecher:
Josef Sternbaum

Leitung: Christine Wallinger

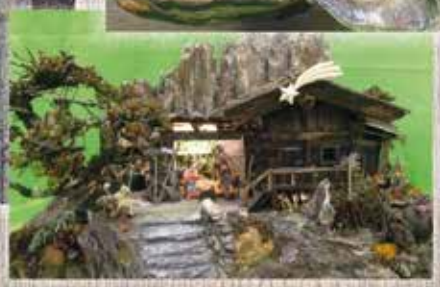
Freiwillige Spenden erbeten

Wir danken unseren Sponsoren:
Gemeinde Bruck
Raiffeisenbank Bruck

EINLADUNG

zur **Krippenausstellung** im Pfarrhof Bruck
mit **Adventmarkt** am Vorplatz

Krippenverein
Bruck a. d. Glstr.



EINTRITT FREI

Samstag, 8.12.2018 von 10 bis 18 Uhr
10 - 12 Uhr: Weisenbläser der TMK Bruck
14 - 16 Uhr: Oberstatt Zweigesang und Willi

Sonntag, 9.12.2018 von 10 bis 18 Uhr
16 Uhr: Verlosung der Tombola-Hauptpreise
ca. 17 Uhr: Auftritt der Brucker Tresterer

www.krippenverein-bruck.at

Einladung

Advent im Dorf

Dorfplatz, 14. Dezember 2018, 14 - 17 Uhr

Caritas
Dorf St. Anton

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder recht herzlich zum **Advent im Dorf** einladen, um uns gemeinsam am Dorfplatz auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen.

- Adventmarktstände
  Tageszentrum St. Anton sowie weitere Caritas Einrichtungen, Allgemeine Sonderschule St. Anton, Lebenshilfe Schüttdorf, Lebenshilfe Saalfelden
- Weisenbläser und Kutschenfahrten
- Christkindlpostamt -
  für unsere jungen und junggebliebenen Gäste
- Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt
  (z. B. am Maronistand)

Caritas Dorf St. Anton, Kinderdorfstraße 17, 5671 Bruck an der Glocknerstraße,
Tel: 06545/72 70-0, E-Mail: st.anton@caritas-salzburg.at
Wir möchten darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen gefilmt und fotografiert wird und diese Fotos/Videos für die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens Caritas Salzburg verwendet werden.

Caritas

Die St. Georgener Vereine laden ein zur

5. St. Georgener Weihnachtsroas

Freitag, 14. Dezember 2018
ab 18.00 Uhr
Dorfplatz in St. Georgen/Pzg.

. . . moch ma ins
mitanond auf'n Weg noch Bethlehem.

Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zu Gute.

Yoga mit Anita

Stressfrei in den Winter starten.
Eine gesunde Balance im Leben schaffen.
Yoga stärkt deinen Körper und Geist.
Anita ist eine zertifizierte Yogalehrerin
für Kinder und Erwachsene aus Bruck.

Ab Dienstag den 20. November 2018

„Yoga Dienstag"
beim Sportcamp Woferlgut

Morgenyoga	**8:30 – 10:00 Uhr**
Kinderyoga 4 - 6 Jahre	**14:00 – 15:00 Uhr**
Kinderyoga 6 - 12 Jahre	**15:30 – 16:30 Uhr**
Abendyoga	**17:30 – 19:00 Uhr**
Männeryoga	**19:30 – 21:00 Uhr**

Info´s und Anmeldung

0664 -75 08 0 447 od.
anitarasser5@gmail.com

Little Yogi
Kinderyoga mit Anita

Einladung

zum Theaterstück

Yoga mit dem Weihnachtsmann

Donnerstag, 20.12.2018,

18 Uhr

Turnsaal der NMS Bruck

(Eingang Raiffeisenstraße)

Auf Ihr/euer Kommen freuen sich die Theatergruppe und das Bläserensemble der NMS Bruck.

MEINE SCHULE
INFORMATIK
NMS BRUCK

Terminkalender Dezember 2018			
Sa. 01.12	Brucker Adventzauber	Jägerverein	Hof der Land- und Haus-wirtschaftsschule Bruck
Sa. 01.12	Adventfeier	Kath. Frauenbewegung Bruck	Landwirtschaftsschule
So. 02.12	Adventfeier	Heimatverein St. Georgen	Kirchenwirt
So. 02.12	Adventsingen	Singverein	Kirche Bruck
So. 02.12	Krampusrummel	Krampusverein St. Georgen	Drofplatz St. Georgen
Mo. 03.12	Tauschabend	Briefmarkensammler Verein	Vereinsheim Bruck
Fr. 07.12	Krampuslauf	Brauchtumsgruppe Glocknerpass	Dorfplatz
Sa. 08.12	Adventfeier	Kath. Frauenbewegung St. Georgen	Kirchenwirt
Sa. 08.12 – 09.12	Krippenaustellung	Krippenverein	Pfarrhof Bruck
Mi. 12.12	Treffen Gesunde Gemeinde	Gesunde Gemeinde	Ausstellungsraum Schulzentrum Bruck
Fr. 14.12	Adventfeier	Caritas	Dorf St. Anton
Do. 20.12	Theaterstück Yoga mit dem Weihnachtsmann	Theatergruppe NMS Bruck	Sporthalle Schulzentrum Bruck
Fr. 21.12	Weihnachtsfeier	Gruppe Göko + Co	Seniorenheim
Fr. 21.12	Trestererlauf Wintersonnenwende	Brauchtumsgruppe Glocknerpass	
Mo. 24.12	Friedenslicht	Pfadfinder	Maximarkt
Jeden Mittwoch	Babytreff	PEPP	Seniorenheim

Impressum:
Brucker Gemeindezeitung: Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße
Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Gemeinde Bruck; Raiffeisenstraße 6, 5671 Bruck an der Großglocknerstraße
Redaktionsteam: Bgm. Herbert Burgschwaiger, VizeBgm. Barbara Huber, GR Claudia Huber, GV DI Johann Gratz, Wolfgang Huber
Druck: PRiNT ZELL GmbH, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Burgschwaiger

Redaktionsschluss für die Jänner/Februar Ausgabe: Montag 3. Dezember 2018
Informationen unter: *huber@bruck-grossglockner.at* oder unter 06545 / 7207 - 15